



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 15. Juli 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Der Fänger im Roggen

Holden Caulfield ist 16, fliegt von der Schule und lässt sich drei Tage lang durch New York treiben. Dabei versucht er verzweifelt, die verlogene Welt der Erwachsenen zu durchschauen. Und weil er das nicht kann, hat er immer wieder eine Vision: Er stellt sich vor, er stünde in einem Roggenfeld und müsste Tausende von kleinen Kindern fangen, bevor sie in den Abgrund stürzen.

Kein Wunder, dass diese Geschichte „Der Fänger im Roggen“ heißt. Sie erschien am 16. Juli 1951 und ist eines der meistverkauften Bücher der Welt. Wahrscheinlich weil es von den großen Unsicherheiten eines Jugendlichen erzählt, der mit dem Erwachsen-Werden einfach nicht klar kommt.

Am liebsten hätte Holden Caulfield, dass ihn alle in Ruhe lassen. Nebenbei: Sein Erfinder, der Schriftsteller Salinger hat genau dafür gesorgt. Er hat sich zwei Jahre nach Erscheinen des Buches in eine Blockhütte zurückgezogen.

Unglaublich viele Jugendliche können sich noch heute mit Holden Caulfield identifizieren. Weil die Pubertät nun mal eine richtig harte Zeit sein kann. Aber mal unter uns: Ich glaube, das mit dem Erwachsenen-Werden hört nie auf. Die Probleme ändern sich, aber Reifen muss man sein ganzes Leben lang.

Vielleicht mag ich deswegen diesen einen Satz aus der Bibel so gerne. Da sagt Gott: „Ich bin immer für euch da, auch wenn ihr alt werden: Ich trage euch.“ Und wer das erlebt, der muss sich nicht zurückziehen, der kann sich den Herausforderungen des Erwachsen-Werdens mutig stellen.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de